

Falkenstein

Gehzeit ca. 4 Stunden (* Höhenmeter)

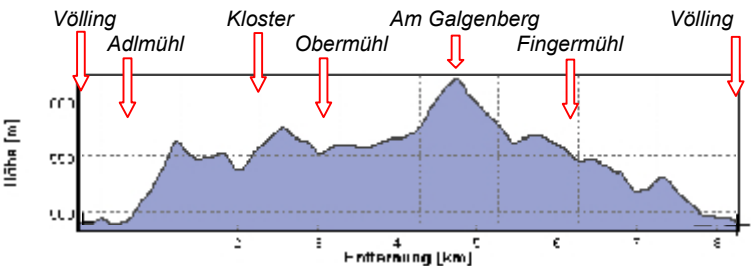
Gesamtstrecke ca. 11,5 km, ab Völling 8,3 km



Falkenstein Zentrum (562 m*) den Festspielradweg hinunter (490 m), Adlmühl, Saffelberg, Hofstetten (560 m), Momannsfelden, Anstieg bis auf 630 m, Niederhof, Finger-mühl (550 m), Völling, Falkenstein. Leichte Anstiege von Völling bis vor Saffelberg sowie auf dem Rückweg von Völling bis zum Markt (jeweils gut 80 m); einfacher Weg mit schönsten Ausblicken.

Bushaltestellen in Völling und beim Abzweig Hofstetten auf der Staatsstraße 2146. 10 Busverbindungen nach Falkenstein zwischen etwa 6.00 und 19.00 Uhr, Samstag nur ca. 12.30 Uhr, Sonntag gar nicht.

Einkehrmöglichkeit: Auf dem Rückweg in Völling, Gasthaus Groß, Montag Ruhetag, Tel. 09462/308.



Wegbeschreibung

Wir gehen vom Falkensteiner Zentrum z.B. in die Krankenhausstraße, dann die Kilgerstraße und den **Festspielradweg** hinunter bis vor **Völling** (1,5 km). Dort sehen wir Weg **106 (Hütt'nweg)** und Weg **105 (Mühlenweg)** Richtung Adlmühl.



Es geht weiter an der Adlmühle vorbei immer bergauf Richtung **Saffelberg**, wo man am Austritt aus dem Wald den weiten Ausblick mit **Missionshaus Hofstetten** (Apostolatshaus der Pallottiner) mitten im Panorama genießen kann.

Die Klostergärten und das Kirchlein in Hofstetten sollte man auf jeden Fall anschauen, ehe es den Weg Richtung Obermühl weitergeht.

Vor dem Wald zweigt nach rechts der **Pallottiweg** ab. Wenn die Zeit reicht, unbedingt hineingehen, ehe wir dann bei Obermühl über die Mietnach und bis vor Momanssfelden wandern.

Vor **Momanssfelden** geht es nach links auf der kaum befahrenen Landstraße bis **Niederhof**, wo wir wieder auf den **Festspielradweg** treffen, der rechts hoch über St. Quirin und Michelsneukirchen bis Cham führt. Wir bleiben noch 500 m auf der Straße und wenden uns wieder links auf dem Festspielradweg bis **Fingermühl**, ein großer Bauernhof mit Sägemühle, schöner Kapelle und Ferienwohnungen.



Der Rückweg nach Völling verläuft weiter auf dem **Festspielradweg**, am Gasthaus Groß vorbei (oder hinein) und schließlich bis hinauf nach Falkenstein.

